



Presseinformation Nr. 21/10

29. Juli 2010

Jahrespressekonferenz des bayerischen Bäckerhandwerks:

Bäckerhandwerk setzt auf Qualität

Nachwuchsförderung ist der Zukunftsschlüssel für das Bäckerhandwerk

München. Der bayerische Backwarenmarkt ist hart umkämpft. Aktuell konstatiert der Landes-Innungsverband für das bayerische Bäckerhandwerk eine Verschärfung des Wettbewerbs durch industrielle Großanbieter und die Inbetriebnahme von Gebäckautomaten bei verschiedenen Lebensmitteldiscountern. Auf der Jahrespressekonferenz des Verbandes zog Landesinnungsmeister Heinrich Traublinger, MdL a. D. dennoch eine verhalten positive Bilanz für das vergangenen Geschäftsjahr: "Das bayerische Bäckerhandwerk hat das Krisenjahr 2009 recht gut überstanden." Als Wirtschaftszweig, der ausschließlich für den Binnenmarkt produziert, kann die backende Branche im Freistaat leicht gestiegene Umsätze und Beschäftigtenzahlen für 2009 melden. Einen bedeutenden Teil seiner Ausführungen widmete Landesinnungsmeister Traublinger der Ausbildung und Nachwuchssicherung und bezeichnete sie „als wesentliche Säule, auf der die Zukunft des Bäckerhandwerks ruht“.

Während die Konjunkturindikatoren für die deutsche Gesamtwirtschaft derzeit nach oben zeigen, ist die aktuelle Situation im bayerischen Bäckerhandwerk dagegen angespannt. Auf das positive Jahresende 2009 folgte ein erstes Quartal 2010, das geprägt war durch einen Beschäftigungs- und Umsatzrückgang, eine sehr verhaltene Ordertätigkeit und einen tendenziellen Rückgang der Abgabepreise für Backwaren. Auf der Kostenseite drohen zudem aufgrund der schlechten Ernteprognose zu-

Adresse:

Maistraße 12/II
80337 München
www.baecker-bayern.de

Telekommunikation:

Tel.: 0 89 / 54 42 13 – 0
Fax: 0 89 / 54
Email: liv@baecker-bayern.de

Bankverbindung:

MÜNCHNER BANK eG
BLZ 701 900 00
Kto.-Nr.: 101 267 698

Postanschrift:

Postfach 15 13 23
80048 München



Presseinformation

sätzliche Belastungen durch zu erwartende Getreide- und Mehlpreiserhöhungen. Anders als in vielen anderen Branchen ist die Stimmung bei den Betriebsinhabern deshalb – wie die diesjährige Frühjahrsumfrage des Verbandes ergab – eher gedrückt.

Mit Sorge sehen die Handwerksbäcker im Freistaat zudem die aggressive Strategie anderer Marktteilnehmer. „Die Expansion industrieller Backwarenanbieter erfolgt vor allem in Ballungszentren wie München, Nürnberg, Würzburg oder Augsburg in sehr spürbarer Weise“, so Traublinger. Das aggressive Marktverhalten ruft den Unmut der Handwerksbäcker hervor, da nach ihrer Meinung die Verbraucher durch unzutreffende Werbeaussagen getäuscht werden. Fairen Wettbewerb fürchten sie jedoch nicht. Mit Fachkompetenz und Qualität wollen sie die Verbraucher für sich gewinnen. Als eines der Kernfelder wird derzeit der Frühstücksmarkt beworben mit Slogans wie „Richtig frühstücken – kinderleicht!“ und „Frühstücksfreunde“. Im Herbst ist eine Fortsetzung der Aktionen mit dem Schwerpunkt Take-Away geplant.

Neben Aktivitäten zur Sicherung der Marktposition des Bäckerhandwerks sieht der Landes-Innungsverband einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit in den kommenden Jahren ganz klar im Bereich der Ausbildung und Nachwuchsförderung. Das beste Ausbildungsangebot greift jedoch ins Leere, wenn es nicht genügend qualifizierte und motivierte Bewerber für die jeweiligen Ausbildungsberufe gibt. Mehr als zwei Drittel der Auszubildenden des bayerischen Bäckerhandwerks kommen aus der Hauptschule. Am vorletzten Schultag begrüßte Landesinnungsmeister Traublinger deshalb die Maßnahmen zur Stärkung der bayerischen Hauptschule, die mit dem Beginn des neuen Schuljahres Mitte September voll greifen werden: „Wichtig ist, dass verbesserte individuelle Förderung, Ganztagsangebote und eine intensiverte Berufsorientierung flächendeckend zum Regelfall werden. Ob das dann unter dem Logo ‚Mittelschule‘ oder – was uns besser gefallen hätte – unter dem traditionellen Begriff ‚Hauptschule‘ passiert, ist letztendlich zweitrangig“, bekräf-

Adresse:

Maistraße 12/II
80337 München
www.baecker-bayern.de

Telekommunikation:

Tel.: 0 89 / 54 42 13 – 0
Fax: 0 89 / 54 42 13 – 51
Email: liv@baecker-bayern.de

Bankverbindung:

MÜNCHNER BANK eG
BLZ 701 900 00
Kto.-Nr.: 101 267 698

Postanschrift:

Postfach 15 13 23
80048 München



Presseinformation

tigte der Inhaber einer mittelständischen Bäckerei. Im bayerischen Bäckerhandwerk sind auch im kommenden Lehrjahr noch Ausbildungsplätze unbesetzt.

ca. 3.600 Zeichen (mit Leerzeichen)
Verwertung honorarfrei, Belegexemplar erbeten

Kennzahlen des bayerischen Bäckerhandwerks im Jahresvergleich

	am 01.01.2009	am 01.01.2010	Veränderung
Handwerksbäckereien:	3.175	3.112	- 63
Innungen:	62	62	-
Vorjahresumsatz:	2,31 Mrd. €	2,33 Mrd. €	+ 20 Mio. €
Beschäftigte:	48.100	49.100	+ 1.000
Lehrlinge:	7.549	7.176	- 373

Kontakt:

Roland Ried
Tel.: 0 89 / 54 42 13 – 15
Email: ried@baecker-bayern.de

Adresse:
Maistraße 12/II
80337 München
www.baecker-bayern.de

Telekommunikation:
Tel.: 0 89 / 54 42 13 – 0
Fax: 0 89 / 54 42 13 – 51
Email: liv@baecker-bayern.de

Bankverbindung:
MÜNCHNER BANK eG
BLZ 701 900 00
Kto.-Nr.: 101 267 698

Postanschrift:
Postfach 15 13 23
80048 München